

## Liebe Patientinnen und Patienten,

die Multiple Sklerose ist die häufigste entzündliche ZNS Erkrankung,. Trotz intensiver Forschungsanstrengungen in den letzten Jahrzehnen kann die Multiple Sklerose immer noch nicht geheilt werden. Ein Meilenstein in der Behandlung der Multiplen Sklerose war in den 90er Jahren die Entwicklung von Injektionsbehandlungen, welche den Verlauf der Erkrankung bremsen konnten. Diese Therapien haben sich in der Langzeitanwendung zur Schubprophylaxe im Rahmen der so genannten Basistherapie bewährt

In den letzten Jahren wurden mehrere neu entwickelte und sehr wirksame Medikamente eingeführt, welche die Behandlungsmöglichkeiten vervielfältigt und erweitert haben.

Mit den neuen Behandlungsoptionen haben sich auch die Behandlungsziele verändert. Früher stand die Verringerung der Schubhäufigkeit ganz im Vordergrund.

Aktuell versuchen wir durch die medikamentöse Behandlung eine vollständige Unterdrückung der Krankheitsaktivität zu erreichen.

Die neuen Therapien haben neben einer besseren Wirksamkeit aber auch neue und meist schwerwiegendere Nebenwirkungen und erfordern deshalb eine kontinuierliche Überwachung und Betreuung des Patienten. .

In unserer Informationsveranstaltung möchten wir Ihnen gerne die neuen (und auch kommende) Behandlungsmöglichkeiten darstellen und über Nutzen und Risiken aufklären.

Wie wirken diese neuen Medikamente? Was ist bei der Therapie zu berücksichtigen? Welche Risiken sind mit den Behandlungen verbunden?

**Dres. Herbst Wannemacher Rieckmann**

**Neurozentrum Sophienstrasse GbR**

## Programm Patientenseminar

**Donnerstag, 07.12.2017,  
Beginn: 18.30 Uhr**

### Multiple Sklerose

### Nutzen und Risiken der neuen Therapiemöglichkeiten



Fragen und Diskussion



Dr. Heinz Herbst  
Neurologe, Stuttgart

